# Improvisation ist, ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-618976

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Herr Müller

## Apropos Fortschritt

Wenn das kein elektronischer Leerlauf ist: Alle paar Tage bekomme ich prächtige Computer-Prospekte. Dabei brauche ich seit Jahrzehnten nie einen Computer.

*pin*

## Wussten Sie schon...

... dass es Kopfsteinpflaster nicht in der Apotheke gibt?

*am*

## Tierisches

Wer einen Kater hat, muss noch lange kein Tierfreund sein!

*am*

**Tapferkeit** ist die Kunst, sich seine Angst nicht anmerken zu lassen.

*am*

**Gugguuseli!**
Ein vielgesuchter Mann: Entweder ist er fort oder nicht da. *pi*

## Konsequenztraining

Warum ist der erste Eindruck überaus wichtig?
Weil kein Mensch die Möglichkeit hat, ihn zweimal zu machen.

*bo*

## Improvisation ist, ...

... wenn niemand die Vorbereitung merkt.

*am*

## It's easy!

Artikel-Überschrift aus der Boulevardpresse: «Die einfachste Art, den Mann umzubringen: Stress und fettes Essen.»

*rs*

## Je – desto

Einer stellt fest: «Je weniger en Automobilischt vom Autofahre verschtoot, deschto besser chan er Gaas gää.» *G.*

## Zweierlei Leute

Einer philosophiert: «So isch es mit de Mäntsche: Den einte isch alles Wurscht, und die andere gänd zu allem de Sämf dezue.»

*wt*

## Dies und das

**Dies** gelesen: «Eine Mutter kann zehn Kinder ernähren, aber zehn Kinder nicht eine Mutter.»
Und **das** gedacht: Weil jedes denkt, die habe ja ihre AHV!

*Kobold*

## Aufgegabelt

Der Oberdorfer Kolumnist Walter F. Meyer schreibt: «Schon lange wundere ich mich, dass in den 1001 Fitness-Studios unbarmherzig sämtliche Muskeln geschlaucht werden — einzig jenes Müskelchen nicht, das ein herzliches Lächeln auslösen könnte.»

*ui*

## Umdeutung

Auch Schlafen ist eine Form von Kritik — vor allem im Theater.

*am*

Lösung des Bilderrätsels von Seite 32:
**Fischstäbchen**

## Berühmte letzte Worte

«Ich weiss schon, was ich tue ...»

*rs*

### SCHACH

**Auflösung von Seite 32:** Fischer spielte **1. g5! a5** (1. ... Kxf5 2. d7 und Weiss käme zu einer neuen Dame) **2. g6 Lf6 3. g7 Kf7 4. d7** und Spasski gab sich geschlagen. Seine Lage würde rasch unhaltbar, etwa nach 4. ... Ld8 5. Sd4! usw.